

Selbsteinschätzung

stimmt	stimmt überwiegend	stimmt teilweise	stimmt nicht
--------	-----------------------	---------------------	--------------

1. Orientierungskompetenz

a) Ich kann auf einer Weltkarte vier plattentektonisch aktive Bereiche zeigen. (S. 47)				
b) Ich kann drei verschiedene Beispiele zur Gebirgsbildung und Plattentektonik auf einer Weltkarte darstellen. (S. 59, Atlas)				

2. Sachkompetenz

a) Ich kann Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Wegeners Kontinentverschiebungstheorie und der Theorie der Plattentektonik nennen. (S. 52–57)				
b) Ich kann die Bedeutung von Island für die plattentektonische Forschung an zwei Beispielen darstellen. (S. 57)				
c) Ich kann den Zusammenhang von Temperatur, Druck und Wasser bei der Magmenbildung erklären. (S. 66)				
d) Ich kann die Bedeutung von Seismischen Prozessen für die Erforschung des Erdinnern begründen. (S. 62–65)				
e) Ich kann die Bedeutung von Mantelplumes (Manteldiapiren) für die Theorie der Plattentektonik erklären. (S. 60/61)				
f) Ich kann die noch offenen Fragen der Theorie der Plattentektonik erläutern. (S. 54–56)				

3. Methodenkompetenz

a) Ich kann mithilfe eines Diagramms erklären, wie Strukturen im Erdinnern mithilfe von Erdbebenwellen erforscht werden können. (S. 62/63)				
b) Ich kann anhand einer Grafik die Bildung von Salzlagerstätten erläutern. (S. 71)				
c) Ich kann mit einer Grafik den Zusammenhang zwischen tektonischen Strukturen und der Bildung von Erdöl- und Erdgaslagerstätten erläutern. (S. 69)				

4. Urteilskompetenz

a) Ich kann begründen, weshalb der Wilson-Zyklus zur Erklärung von plattentektonischen Prozessen nicht ausreichend ist. (S. 54–55)				
b) Ich kann ausgehend von der Bildung von Lagerstätten die Notwendigkeit von Urban Mining begründen. (S. 72)				